

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Preisgekrönte Klimaschutzprojekte in der eigenen Kommune umsetzen – Simulationslabor „Solardach-Radweg“ am 20. März 2025 in Freiburg

Worum geht es?

Der Ausbau von Photovoltaik nimmt deutschlandweit Fahrt auf. Gerade in dicht besiedelten Gebieten ist es daher spannend, neben Gebäuden auch Verkehrsinfrastruktur als Ausbaufäche für Photovoltaik erschließen zu können. Ein Beispiel ist das Pilotprojekt „Solardach-Radweg“ in Freiburg. Wie wird ein Solardach-Radweg umgesetzt? Welche einzelnen Schritte sind notwendig und was ist zu beachten? Welche Tipps gibt es aus der Praxis? Die Stadt Freiburg hat es vorgemacht und dafür im Jahr 2023 den bundesweiten Preis „Klimaaktive Kommune“ gewonnen. In einem „Simulationslabor“ vor Ort können sich Teilnehmende informieren und individuelle Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Kommune diskutieren. Erste Informationen zum Projekt in Freiburg finden Sie hier: <https://t1p.de/qb9a7>

Hintergrund

Im Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“, der vom Difu mit Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt wird, werden besonders vorbildliche Klimaschutzprojekte ausgezeichnet. Diese guten Projektansätze sollen verbreitet und anderen Kommunen zugänglich gemacht werden.

Mit einer Veranstaltung in den Preisträgerkommunen sollen sich Vertreter*innen aus Kommunen, die an einer Nachahmung interessiert sind, vor Ort über die konkrete Projektumsetzung informieren. In diesen sog. Simulationslaboren werden zudem die Möglichkeiten zur Übertragung auf die eigene Kommune diskutiert und in einen Umsetzungsfahrplan überführt. Diese „Roadmap“ dient als Orientierung für die weitere Konkretisierung und Realisierung in der eigenen Kommune.

Was ist das Ziel und wie läuft die Veranstaltung ab?

Ziel ist es, im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung vor Ort Vertreter*innen aus Kommunen zu befähigen, den vorbildlichen Projektansatz aus einer Preisträgerkommune auf die eigene Kommune zu transferieren. Mit Präsentationen, einer Exkursion und einer Arbeitsgruppenphase sollen die Teilnehmenden informiert und die Übertragung des Projektes vorbereitet werden. Zentrales Produkt des Simulationslabors ist ein Umsetzungsfahrplan, der die für die Umsetzung des Projekts erforderlichen Aufgaben skizziert und in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zusammenfasst.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ablauf des Simulationslabors

- 09:45 Uhr Treffen im Rathaus „Im Stühlinger“
Kurze Begrüßung und Kennenlernen
- 10:15 Uhr Abfahrt zur Exkursion „Solardach-Radweg“
- 10:30 Uhr Besichtigung des Solardach-Radwegs mit Input Lars Meyer,
BadenovaWärmeplus
- 11:30 Uhr Rückkehr zum Rathaus „Im Stühlinger“
- 11:45 Uhr Input Dr. Klaus von Zahn, Amtsleiter Umweltschutzamt Stadt Freiburg
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:30 Uhr Arbeitsphase Teil 1
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 14:45 Uhr Arbeitsphase Teil 2
- 15:30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit
- 15:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise:

- Das Rathaus „Im Stühlinger“ befindet sich in der Fehrenbachstraße 12, 79106 Freiburg, Raum „Lorettoberg 1+2“;
- Die Fahrt vom Rathaus zum Solardach-Radweg dauert ca. 5 Minuten gemeinsam mit der Straßenbahn;
- Das Mittagessen ist für die Teilnehmenden kostenfrei und wird gemeinsam in der Kantine des Rathauses eingenommen;

Kontakt:

Björn Weber
+49 221 340308-10
bweber@difu.de

Marco Peters
+49 221 340308-27
peters@difu.de